



Der Erfinder: Reinhard Steier, Inhaber einer Handwerksfirma in Bad Suderode im Harz, gibt dem Zweikomponentenanstrich „Hygrosan“ 100 Jahre Garantie gegen Schimmelbildung. Foto: Ilse



Behaglichkeitspass für Wohnräume

„Hygrosan“ ist ein Wandanstrich gegen Schimmel und Nässe. Reinhard Steier, der Erfinder, ist überzeugt davon, dass Dämmen und Lüften nur „Herumdoktern an den Symptomen“ ist.

Kompakt:

Hygrosan: Reinhard Steier arbeitet im Bautrocknungsgewerbe und ist Erfinder eines Anstrichs, der Schimmel und Feuchtigkeit in Gebäuden den Garaus macht sowie „thermische Behaglichkeit“ herstellt. Die Zweikomponentenschlämme „Hygrosan“ hilft Energiekosten zu sparen, weil durch die Herabsetzung der Feuchte die Dämmwerte erheblich verbessert werden.

Barbara Ilse

presse@hwk-magdeburg.de

Als Reinhard Steier von 1976 bis 1992 als Technischer Leiter im Suderoder Sanatorium arbeitete, beschäftigten ihn des Öfteren Probleme mit Feuchtigkeit oder Hochwasser. Als er aus dem Staatlichen Gesundheitswesen in die freie Wirtschaft wechselte, entschied er sich, eine Trocknungsfirma zu gründen. Seit 1993 befasste sich der Diplomingenieur mit Bautrocknung und beschäftigte dabei bis zu sechs Mitarbeiter.

In einer gedämmten Wohnung in Harzgerode stellte er kurz nach dem Abschalten des Trocknungsgerätes die gleiche Schimmelbildung fest, wie schon vorher. Schlimmer noch, in der Wohnung in der vierten Etage tropften die Fensterbretter von oben

voll. Der Ringanker war nicht mitgedämmt worden. Die besondere Harzkälte verschärfte diesen Effekt noch weiter. Mineralwolle an der richtigen Stelle brachte Abhilfe.

Thermografie, also Wärmeabbildung heißt das Zauberwort. „Wir haben vieles geschafft aber bei extremen Sachen zeigen sich eben Grenzen“, sagt der Fachmann und beschäftigte sich mit der Theorie. Der Zusammenhang zwischen Feuchtegehalt und Dämmwirkung im Mauerwerk ist ausschlaggebend für den Wärmedurchgangswert. Steigt der Feuchtegehalt sinkt die Dämmwirkung. Ein Aluminiumfensterahmen müsste wie eine Wärmebrücke wirken und demzufolge schwitzen, aber er ist eloxiert. Genau so funktioniert auch der als Hygrosan in den Handel gegangene Anstrich von Steier. Er selbst vergleicht die Wirkung auch mit „Gore-Tex“, also eine Schicht die wasserundurchlässig aber dampfdiffusionsoffen ist. Atmungsaktiv nennt man die Temperaturregelung, die wichtig ist für den Menschen und eben auch für

ein Gebäude. „Wir doktern mit der Dämmung oder dem so oft angemahnten Lüften nur an den Symptomen herum. Dem Schimmel oder aufsteigender Nässe ist so nicht beizukommen.“

Der Feuchteschutz „Hygrosan“ ist ein Zweikomponenten-Produkt. Die Schlämme kann man mit dem Pinsel auf die Wand auftragen. „Hygrosan“ wird vom Erfinder Steier im Internet vertrieben und beruht, wie er sagt, auf jahrelangen theoretischen Erkenntnissen. Referenzen gibt es genug. Sie reichen von Hausbesitzern, die ihren ewig feuchten Keller nun als Wohnraum nutzen können, über sanierte Fassaden oder Schwimmbädern bis zur Westfassade des „Teufelsbades“, einer Kurklinik in Blankenburg. Bei letzterer arbeitete Steier mit einem Handwerkskollegen zusammen, dem Gernröder Maler Wolfgang Arndt. Zum Energiepass sollte es nach Ansicht Steiers den Behaglichkeitspass geben.

Weitere Informationen: www.hygrosan.de

Sachverständige

Folgende Sachverständige sind öffentlich bestellt und vereidigt
Gruppe II: Elektro- und Metallgewerbe, Gold- und Silberschmiedehandwerk Yvonne Eulenstein, Pallasweg 37 b, 39118 Magdeburg, Tel. 03 91/5 62 05 71, E-Mail: y.eulenstein@gmx.de, Siegel-Nr. 152

Gruppe III: Holzgewerbe / Gruppe Hwä Gewerbe, Parkettlegerhandwerk und Bodenlegergewerbe Dipl.-Ing., Jörg Paul, Dr.-Grosz-Straße 9, 39126 Magdeburg, Tel. 03 91/5 07 09-0, Fax 03 91/5 07 09-99, Siegel-Nr. 153

Folgende Sachverständige haben ihre Tätigkeit beendet:
 Die öffentlichen Bestellungen des Herrn Malermeister Otto Schümann, Salzwedel für das Maler- und Lackierergewerbe, des Herrn Meister des Elektroinstallateurhandwerks Klaus Ewald, Magdeburg für das Elektrotechnikerhandwerk und des Herrn Dipl.-Ing. Rainer Bähge, Zilly für das Estrichlegerhandwerk und das Maurer- und Betonbauerhandwerk sind erloschen. Die Amtssiegel ohne Ziffer bzw. mit den Nummern 89 und 100 sind ungültig. (bi)

Maurermeister

Im Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer Magdeburg beginnt am 31. August 2009 ein Vollzeit-Meistervorbereitungskurs für Maurer und Betonbauer. Das Angebot richtet sich an Maurergesellen und an Interessenten, die eine mehrjährige Tätigkeit im Maurerhandwerk nachweisen können. Die rechnergestützte Ausbildung erfolgt nach neuesten Lehrplänen und Prüfungsverordnungen. Der Abschluss wird von der EU als Spitzenqualifikation der Stufe 3 anerkannt.

Infos: www.bbz-bildung.de